

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29

Erscheint freitags

Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.50; halbjährlich Fr. 6.50; jährlich Fr. 12.- + Postfach- und Girokonto:
Zürich VIII 3790 + Telefon-Anschluß: Lito 17.90 und 17.91 + Telegramm-Adresse: Conzett & Huber, Zürich
Alleinige Anzeigen-Aufnahme durch die Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen + Anzeigenpreise: 45 Cts. pro Millimeterzeile

VI. Jahrgang

EINZEL
PREIS 35



Heute zweite Frage unserer kriminalistischen Preisaufgabe * 1000 Franken Belohnung



Pferderennen in Aarau

Momentbild aus der Steeple-Chase für Offiziere. Links Kavallerierekruten als sachkundige Zuschauer

Phot. Schneider

Hochwasser im Berner Oberland



Hochwasser der Simme bei Grubenwald (Berner Oberland). Der Damm ist bis unter den Bahnkörper weggerissen (Phot. R. Wenger)



Die Verheerungen des Sundbaches bei Sundlauenen am Thunersee. Das Haus wurde vollständig unterspült. Kaum war es fertig geräumt, stürzte es ein (Phot. Bonafini)



Auch das Dörfchen Blumenstein im obren Gürbetal wurde schwer heimgesucht. Das Geschiebe lagert stellenweise metertief über den vernichteten Kulturen (Phot. Sollberger)

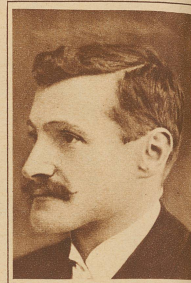
Prof. Dr. Francesco Chiesa

Rektor des Lyzeums in Lugano, der geistreiche Causur und Dichter des Tessins, ein hervorragender Kenner der italienischen Literatur überhaupt, wurde vom Bundesrat an Stelle des unlängst verstorbenen Prof. Fizzo auf den Lehrstuhl für italienische Literatur an der Eidgen. Technischen Hochschule berufen



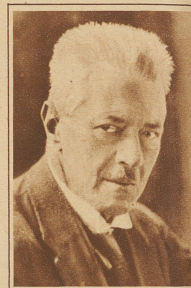
Direktor Jb. Schläpfer

Leiter der Appenzellerbahn und der Sintiabahn starb 51 Jahre alt in Herisau. Das Ziel des unermüdlichen und in weitesten Kreisen der Ostschweiz angesehenen Mannes war eine Bahn auf den Säntis von Appenzell über Seelap und Meglisalp



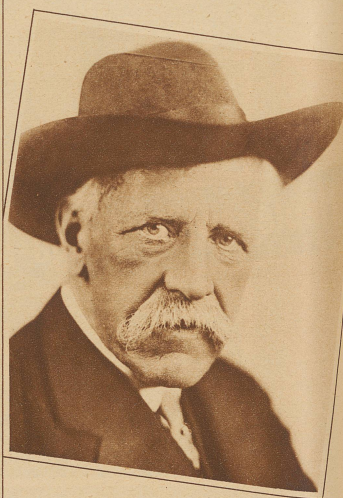
Dr. med. A. Fetz,

Bezirksarzt in Eins bei Chur, ist im Alter von 61 Jahren gestorben (Phot. Lang)



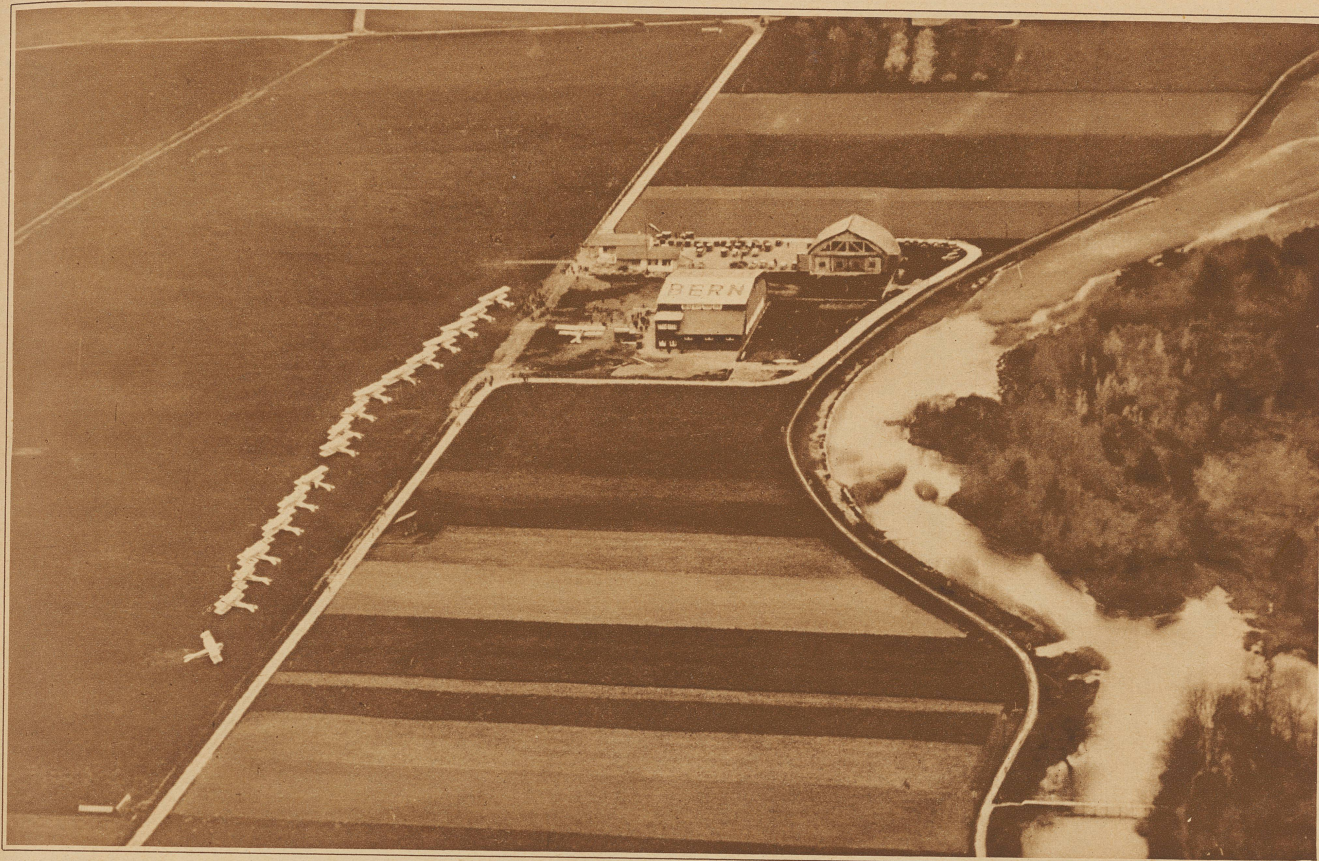
Max Valier,

der bekannte Schöpfer des Raketenautos, ist bei der Explosion eines Gasbehälters, mit dem er neue Rückstoßversuchsmachte, tödlich verunglückt (Phot. E. Haberkorn)



Professor Dr. Fridtjof Nansen,

der berühmte Polarforscher und eifrige Förderer des großen Friedenswerkes, ist in der norwegischen Hauptstadt Oslo 69jährig gestorben



Der Berner Flugplatz im Belpmoos hatte vorigen Samstag Hochbetrieb. 16 Flugzeuge und doppelt soviele Automobile beteiligten sich an der Autavia, einer sportlichen Konkurrenz, die den Fliegern die Aufgabe stellte, zwei unbe-

AUTAVIA IN BERN

kannte, durch Kreuze bezeichnete Punkte im Gelände aufzufinden und die zugeordneten Automobile auf kürzestem Wege dorthin zu führen. Das Bild zeigt die Flugzeuge und Automobile am Start auf dem Flugplatz (Phot. C. Jost)

Großer Gemäldefälschungsskandal in Frankreich

Bild rechts:
Der Maler Cazeau,
der im Auftrage Mil-
lets die Fälschungen
ausführte



J. C. Miller, der
verhaftete Fälscher

Die Pariser Polizei ist einem Millionen-
schwindel auf die Spur gekommen, wie er
in der Geschichte des Kunsthandels in die-
sem Umfange wohl einzig dastehen dürfte.
J. C. Miller, der Enkel des berühmten fran-
zösischen Meisters, ließ beim Maler Cazeau
Hunderte von Bildern mit den Namen von
Meistern aus dem 19. Jahrhundert signieren
und verkaufte sie an Kunstmäzen zu hor-
renden Preisen. Am meisten wurde dabei
von Millet der Name seines Großvaters ver-
wendet. Der Betrüger verfaßte auch Briefe,
worin der große Meister erwähnte, dieses
oder jenes Bild gemalt zu haben. Cazeau
übermalte auch wertlose alte Bilder in der
Manier der großen Meister, oder stellte
Kopien her, die als Originale in Handel
kamen. Die beiden Betrüger sind verhaftet
worden und haben gestanden.



Bundespräsident Musy (übrigens ein guter Schütze) schießt mit der
Sektion, in Reih' und Glied mit Bürger und Arbeiter die Uebun-
gen durch

Feldsektionswettschießen

Schießplatz Bern-Ostermündigen.
«6 Schüsse Serienfeuer, eine Minute! — Feuer!»